**Agrisano Pencas**
Berufliche Vorsorge

# 29. Jahresbericht 2013

Laurstrasse 10 | 5201 Brugg | Telefon +41 (0)56 462 51 66 | Fax +41 (0)56 461 71 01
pencas@agrisano.ch | www.agrisano.ch

# Inhaltsverzeichnis

**I Organe und Kontrolle ... 3**

Stiftungsrat ... 3

Anlageausschuss ... 3

Experte für berufliche Vorsorge ... 3

Revisionsstelle ... 3

Aufsichtsbehörde ... 3

Geschäftsstelle ... 3

**II Tätigkeit ... 4**

Stiftungsrat ... 4

Anlageausschuss ... 5

Geschäftsstelle ... 5

Betriebe und Versicherte ... 6

Wichtige Kennzahlen ... 7

**III Rechnungsergebnis ... 7**

**IV Versicherungstechnisches Gutachten ... 7**

**V Politische Entwicklung ... 8**

**VI Schlussbemerkungen ... 8**

**VII Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang ... 9**

**VIII Bericht der Revisionsstelle ... 25**

# I Organe und Kontrolle

Das oberste Organ der Agrisano Pencas ist der paritätisch (gleiche Anzahl Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter) zusammengesetzte **Stiftungsrat**.

Der **Anlageausschuss** ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Stiftungsrat festgelegten Anlagestrategie und gewährleistet die Einhaltung des Anlagereglements.

Der durch den Stiftungsrat ernannte **IKS-Ausschuss** unterstützt die Geschäftsstelle in der Überwachung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems (IKS).

Die **Geschäftsstelle** stellt die operative Tätigkeit der Agrisano Pencas sicher.

Der **Experte für berufliche Vorsorge** prüft periodisch ob die Agrisano Pencas Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die vom Stiftungsrat bestimmte **Revisionsstelle** nimmt eine jährliche Überprüfung der Tätigkeit der Agrisano Pencas vor (Zwischenrevision und Schlussrevision).

Die **Aufsichtsbehörde** wacht darüber, dass die Agrisano Pencas, die Revisionsstelle und der Experte für berufliche Vorsorge die gesetzlichen Vorschriften einhalten.

Die **Oberaufsichtskommission** hat die Aufgabe eine einheitliche Aufsicht der Aufsichtsbehörden sicherzustellen.

## Stiftungsrat

**Arbeitnehmervertreter (2013 – 2016)**

| | |
|---|---|
| Paul Sommer, Riniken | Präsident |
| Yvonne Eberhard de Sousa, Lömmenschwil | |
| Ursula Gränicher, Schalunen | |
| Alfons Grünenfelder, Egliswil | |
| Franz Kaufmann, Hochdorf | |
| Andreas Ryser-Werren, Rohrbach | |
| Hannes Seiler, Mühleberg | |

**Arbeitgebervertreter (2013 – 2016)**

| | |
|---|---|
| Hansjörg Walter, Wengi | Vizepräsident |
| Walter Balmer, Mühleberg | |
| Paul-André Houlmann, St. Ursanne | |
| Hanspeter Haug, Weinignen | |
| Damian Keller, Würenlingen* | |
| Paul Odermatt, Dallenwil | |
| Annekäthi Schluep-Bieri, Schnottwil | |

## Anlageausschuss

| | |
|---|---|
| Paul Sommer, Riniken | Präsident |
| Hansjörg Walter, Wängi, | Vizepräsident |
| Fritz Schober, Hägglingen | bis 30.4.2013 |
| Christian Kohli, Brugg | ab 1.5.2014 |
| Beat Meier, Wohlen | bis 30.4.2013 |
| Marco Jacopini, Windisch | ab 1.5.2013 |

## Experte für berufliche Vorsorge

Josef Stampfli, Allegra Vorsorge AG
Badenerstrasse 8, 5200 Brugg

## Revisionsstelle

Peter Marck, Fidartis Revisionen AG
Bleicherweg 14, 8022 Zürich

## Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)
Schlossplatz 1, 5001 Aarau

## Geschäftsstelle

Fritz Schober, *Geschäftsführer bis 30.4.2013*
Christian Kohli, *Geschäftsführer ab 1.5.2013*
Beat Meier, *Leiter Finanzen bis 30.4.2013*
Marco Jacopini, *Leiter Finanzen ab 1.5.2013*
Monika Tschümperlin, *Leiterin Administration und Stv. Geschäftsführerin*
Linda Bausch, *Stv. Leiterin Administration*
Valerie Dätwiler, *Sachbearbeiterin Finanzen*
Urs Huber, *Vermögensverwaltung*
Jenny Läuchli, *Sachbearbeiterin Administration*
Mirjam Meyer *Sachbearbeiterin Administration*
Franziska Stadler, *Sachbearbeiterin Administration*
Daniela Studer, *Sachbearbeiterin Administration*
Beatrice Suess, *Sachbearbeiterin Administration*

Unter Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades ergeben sich für die Geschäftsstelle 755 Stellenprozente per Ende 2013.

# II Tätigkeit

## Stiftungsrat

An der Sitzung vom 4. April 2013 genehmigte der Stiftungsrat den Jahresbericht 2012, die Jahresrechnung 2012 und das Budget 2013. Mit Genugtuung wurde vom guten technischen Ergebnis Kenntnis genommen. Das Ergebnis der Kapitalanlagen fiel, in Anbetracht der Entwicklung der Finanzmärkte, befriedigend aus. Nichts desto trotz erhöhte sich der Deckungsgrad per 31. Dezember 2012 von 113.6% auf 115.1%. Dieser Wert belegt die hohe Sicherheit bei der Anlage des Vorsorgevermögens der Agrisano Pencas. Der Stiftungsrat beschloss, den Pensionierten wieder einen Sonderbeitrag von CHF 1'000.00 auszuzahlen. Dieser Beitrag wird von den Versicherten, die meistens in bescheidenen Verhältnissen leben, sehr geschätzt. Der Geschäftsführer und der Leiter Finanzen informierten den Stiftungsrat sodann über den Geschäftsgang im ersten Quartal 2013, der im Bereich der Kapitalanlagen unter den Erwartungen blieb, im technischen Bereich und bei der Verwaltung aber wie gewohnt sehr positiv verlief. Per 01.05.2013 galt es die Stellvertretung des Geschäftsführers neu zu besetzen. Der Stiftungsrat wählte die Leiterin des Bereiches Administration, Monika Tschümperlin, einstimmig als stellvertretende Geschäftsführerin und erteilte ihr die Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien. Aufgrund der Aufgabenkumulation von Beat Meier war es erforderlich auch die Leitung des Bereiches Rechnungswesen und Finanzen neu zu regeln. Marco Jacopini nahm diese Funktion unter der Oberleitung von Beat Meier bereits weitgehend selbständig war. Der Stiftungsrat wählt dementsprechend Marco Jacopini einstimmig zum Leiter des Bereiches Rechnungswesen und Finanzen und erteilt ihm die Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien.

Als Leiter Finanzen wird Marco Jacopini zudem Einsitz in den Anlageausschuss nehmen. Gratulation den beiden Neugewählten! Ein sehr wichtiges Traktandum war im Weiteren das Projekt der Namensänderung und der damit verbundenen Anpassung der Stiftungsurkunde. Der Stiftungsrat beschloss die Umbenennung der Pensionskassenstiftung der schweizerischen Landwirtschaft in Agrisano Pencas. Diese Änderung ist für den künftigen einheitlichen Auftritt der Verbandsversicherungsdienstleistungen wegweisend. Sodann würdigt der Stiftungsrat den ausserordentlich grossen und wertvollen Einsatz des Geschäftsführers Fritz Schober, der seit deren Gründung die operative Leitung der Stiftung inne hatte und diese Aufgabe mit grossem Engagement und viel Weitsicht zugunsten der Landwirtschaft wahrgenommen hat. Fritz Schober nahm infolge Pensionierung per 30.4.2013 das letzte Mal als Geschäftsführer an einer Stiftungsratssitzung teil.

Im August 2013 wurden alle angeschlossenen Betriebe auch zuhanden ihrer Angestellten über den Geschäftsgang bei der Agrisano Pencas informiert.

An der Sitzung des Stiftungsrates vom 8. November 2013 legte der Stiftungsrat die gegenüber dem Vorjahr unveränderten Prämien 2014 fest. Er wählte die Fidartis Revisions AG, Zürich für das Jahr 2014 wiederum als Kontrollstelle. Da der Bundesrat für 2014 den BVG-Mindestzins auf 1.75% erhöhte, beschloss der Stiftungsrat die Anpassung auf 1.75% auch für die Verzinsung der Altersguthaben in der weitergehenden Vorsorge vorzunehmen. Zudem genehmigte er das provisorische Budget 2014 und nahm von der beabsichtigen Revision des Vorsorgereglements im Jahr 2014 Kenntnis. Der Geschäftsführer und der Finanzchef informierten den Stiftungsrat umfassend über den Geschäftsgang 2013.

## Anlageausschuss

An seiner Sitzung vom 15.1.2013 nahm der Anlageausschuss vom Anlageergebnis 2012 Kenntnis und diskutierte die Anlagestrategie der Stiftung welche bei einem angemessenen Anlagerisiko jederzeit eine ausreichende Liquidität sicherzustellen hat, das Vermögen sichern muss und einen kontinuierlichen Ertrag abwerfen soll. Der Anlageausschuss beschloss, an der bisherigen auf Vorsicht basierenden Anlagestrategie festzuhalten und genehmigte den Anlagevorschlag für das Jahr 2013. Der Anlageausschuss wurde 2013 im Übrigen bei allen wichtigen Anlagetätigkeiten mit einbezogen und mittels Quartalsberichten regelmässig über den Stand der Anlagetätigkeit und deren Erfolg informiert. Die Nettoperformance gemäss den Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 ergab, über das ganze Vermögen gerechnet, ein Ergebnis von plus 2.4 %. Dieses Ergebnis ist in Anbetracht der allgemeinen Entwicklung der Finanzmärkte im Jahr 2013 bescheiden. Negativ beeinflusst wurde das Anlageergebnis der Stiftung im Wesentlichen durch den Goldkurs, der im ersten Halbjahr massiv unter Druck geriet und sich bis Ende des Jahres nicht nachhaltig stabilisierte. Nichts desto trotz darf festgehalten werden, dass die Goldpositionen im Anlageportefeuille in der Vergangenheit zur erfreulichen Entwicklung des Deckungsgrades beigetragen haben. Die Performance der Stiftung erlaubte es auf jeden Fall, die Verzinsung der Altersguthaben und der Deckungskapitalien sicherzustellen.

## Geschäftsstelle

Die Verwaltungstätigkeit verlief im Geschäftsjahr in geordneten Bahnen. Der Wechsel des Geschäftsführers sowie des Leiters Finanzen verlief reibungslos. Einen Sondereffort aller Mitarbeitenden der Geschäftsstelle erforderte die Namensänderung per Ende Jahr und der damit verbundene Neuaufritt. Der für die Durchführung der Anschlussverträge (Globalversicherung) wichtige Partner SBV Versicherungen übertrug seine Tätigkeit per 1.1.2014 auf die Agrisano Stiftung, was für die Administration eine zusätzliche Herausforderung bedeutete, die aber dank grossem und dankenswertem Einsatz aller Beteiligten ohne nennenswerte Probleme gemeistert wurde.

Das Rezertifizierungsaudit des Qualitätsmanagementssystems gemäss ISO-Norm 9001 erfolgte am 12. Dezember 2013 und wurde problemlos bestanden.

Die Rechnungsstellung konnte im gewohnten Rahmen und ohne besondere Probleme abgewickelt werden. Die versicherte Lohnsumme nahm wiederum stark zu und lag bei CHF 163.2 Mio., (2012 141.1 Mio., 2011 128.4Mio, 2010 CHF 117.2 Mio.). Das Prämienvolumen ist infolge des Wachstums der Lohnsumme auf CHF 19.7 Mio. angestiegen, (2012 CHF 16.9Mio., 2011 CHF 15.1 Mio., 2010 CHF 13.7 Mio.). Ein Sondereffekt beim Wachstum ist dem Anschluss des Freiburgischen Bauernverbandes zu verdanken.

Die Zahlungsmoral unserer Kundschaft ist nach wie vor sehr gut. Das gut ausgebaute Inkasso spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Wir sind sehr bestrebt, mit Kunden, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten, möglichst frühzeitig eine tragfähige Zahlungsvereinbarung zu treffen und können so die Debitoren-Verluste auf ein Minimum begrenzen.

Die Entwicklung der Anzahl Anschlussverträge verlief 2013 wiederum sehr positiv. Wie die Tabelle auf der Folgeseite zeigt, verzeichneten wir eine Zunahme an Betrieben von 3.4%. Die Zahl der Versicherten – aus dem Rechnungsjahr 2012 – nahm um 11.5% zu. Das hohe Wachstum bei den versicherten Personen im Jahr 2012 ist insbesondere dem Anschluss des Freiburgischen Bauernverbandes zu verdanken. Diese erfreuliche Entwicklung ist für die ganze Globalversicherung, die seit dem 1.1.2014 von der Agrisano Stiftung durchgeführt wird, und in der neben der beruflichen Vorsorge auch die Unfallversicherung nach UVG, die Krankentaggeldversicherung gemäss den Vorschriften der Normalarbeitsverträge und die Krankenpflege nach KVG angeboten werden, zu verzeichnen. Die Globalversicherung bietet den Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden, sowohl was die Kosten, als auch was den Aufwand für die Administration betrifft, grosse Vorteile.

www.agrisano.ch: Die Homepage erweist sich als sehr nützlich und erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den angeschlossenen Betrieben und der Verwaltung erheblich. Sie wird den Bedürfnissen entsprechend weiter ausgebaut.

## Betriebe und Versicherte

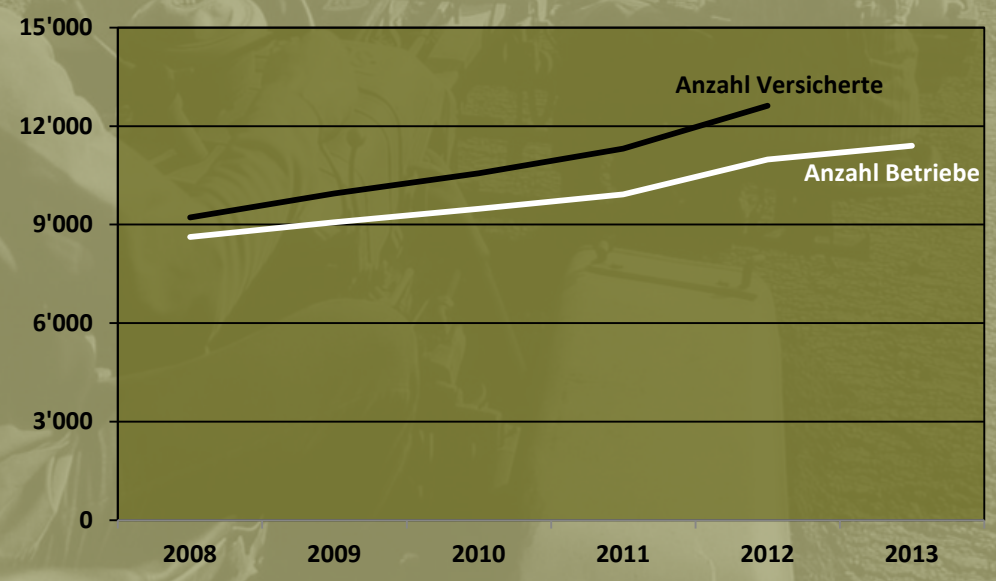
Bei der Mehrzahl unserer Versicherten handelt es sich um Kurzaufenthalter aus dem Ausland. Dementsprechend gross ist auch die Zahl der Ein- und Austritte. Verbunden mit den immer umfassender werdenden rechtlichen Auflagen, erschwert dies die Administration sehr stark. Anspruchsvoll ist die Bearbeitung der Invaliditäts-, Todes- und Pensionierungsfälle. Die Arbeitsabläufe sind aber gut strukturiert, so dass eine rationelle Arbeitserledigung gewährleistet ist.

Die Verwaltungskosten pro versicherte Person und der Rentner stiegen, als Folge der immer umfassenderen Verwaltungsaufgaben weiterhin an. Dazu kommen im Berichtsjahr mehrere Sondereffekte, welche im Vergleich mit den Vorjahren eine ausserordentliche Steigerung der durchschnittlichen Verwaltungskosten zur Folge haben. Sie betragen 2013 nun CHF 148.50, (2012 CHF 121.70, 2011 CHF 108.25, 2010 CHF 114.55). Wir liegen damit nach wie vor weit unter dem Branchendurchschnitt von über CHF 400.00. Wir setzen weiterhin alles daran die Kosten so tief wie möglich zu halten und den Vorteil, den wir in diesem Bereich gegenüber den Mitbewerbern aufweisen, weiterhin zu bewahren.

**Tabelle: Anzahl Betriebe und Versicherte 2008 - 2013**

| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Betriebe | 8’625 | 9’070 | 9’481 | 9’920 | 10’985 | 11’404 |
| Versicherte | 9’222 | 9’952 | 10’565 | 11’320 | 12’624 | |

**Diagramm: Entwicklung der Anzahl Betriebe und Versicherte 2008 - 2013**



## Wichtige Kennzahlen

Die Agrisano Pencas (bis 31.12.2013 Pensionskassenstiftung der schweiz. Landwirtschaft) ist eine 1984 durch den Schweizer Bauernverband errichtete Gemeinschaftsstiftung für Landwirtschaftsbetriebe und landwirtschaftsverwandte Betriebe. Der Stiftung gehören rund 11‘404 Betriebe mit 12‘624 Versicherten an.

Kennzahlen per 31.12.2013

| | |
|---|---|
| Gemeinschaftsstiftung für die Landwirtschaft | errichtet 1984 |
| Angeschlossene Betriebe | 11‘400 |
| Aktive Versicherte | 12‘624 |
| Rentnerinnen und Rentner | 424 |
| Umwandlungssatz BVG | 6.8% |
| Umwandlungssatz Überobligatorium | 6.2% |
| Verzinsung BVG und Überobligatorium | 1.5% |
| Anlagevolumen | CHF 187 Mio. |
| Technischer Zins | 3% |
| Finanzierungsmethode Altersleistungen | Beitragsprimat |
| Finanzierungsmethode Risikoleistungen Plan A | Beitragsprimat |
| Finanzierungsmethode Risikoleistungen Plan B und C | Leistungsprimat |
| Risikoträgerschaft | Vollautonom |
| Deckungsgrad | 115.6% |
| Verwaltungskosten pro Person | CHF 146.50 |

# III Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des BVG nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Sie weist einen Ertragsüberschuss von CHF 2‘977‘924.58 auf. Nach Zuweisung des Vorschlages weist die Wertschwankungsreserve nun einen Bestand von CHF 25'239'370.05 auf. Sie liegt somit bei 13.48% des Bilanzwertes der Wertschriften. Unsere Zielgrösse ist ein Wert von 18.12%, der nun zu 74.38% erreicht ist. Infolge des guten Jahresergebnisses erhöhte sich der Deckungsgrad der Agrisano Pencas (bis 31.12.2013 Pensionskassenstiftung der schweiz. Landwirtschaft) von 115.1% auf 115.6%.

Für die Details verweisen wir auf Kapitel VII, Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang.

# IV Versicherungstechnisches Gutachten

Das versicherungstechnische Gutachten wird in einem Rhythmus von 3 Jahren erstellt. Das aktuelle Gutachten datiert vom 31. Dezember 2013 bestätigt, dass die Agrisano Pencas die Ansprüche ihrer Destinatäre jederzeit erfüllen kann. Verantwortlicher Experte für die berufliche Vorsorge ist Josef Stampfli, von der Allegra Vorsorge AG, Badenerstrasse 8, 5200 Brugg.

.

## V Politische Entwicklung

Im Herbst 2012 definierte der Bundesrat Leitlinien für eine umfassende Reform der 1. und der 2. Säule. Daraufhin eröffnete der Bundesrat im November 2013 die Vernehmlassung zum Entwurf der Reform Altersvorsorge 2020. Deren erklärten Ziele sind die Sicherung des finanziellen Gleichgewichtes der Altersvorsorge, der Erhalt des Leistungsniveaus, die Verbesserung der Aufsicht und Transparenz in der beruflichen Vorsorge und die Anpassung der Altersvorsorge an die gesellschaftliche Entwicklung.

Ein wichtiger Punkt des Reformpaketes ist in der 2. Säule die aufgrund der steigenden Lebenserwartung und der anhaltenden Tiefzinsphase erforderliche Senkung des Umwandlungssatzes. Die in diesem Zusammenhang vorgesehene Neudefinition des versicherten Verdienstes sowie die Erhöhung der Altersgutschriften hätten bei der Agrisano Pencas in etwa eine Verdoppelung der Prämien zur Folge. Dies wäre nicht nur für die Arbeitgebenden eine Zusatzbelastung. Insbesondere bei jüngeren Arbeitnehmenden mit Familie würde die Mehrbelastung so stark ins Gewicht fallen, dass sie unter Umständen ihren Lebensunterhalt nicht mehr ausreichend finanzieren können. Diese gefährliche Entwicklung gilt es kritisch zu beobachten.

## VI Schlussbemerkungen

Die Agrisano Pencas kann, was das technische Ergebnis, die Entwicklung des Mitgliederbestandes und die Verwaltung anbelangt, auf ein sehr gutes Jahr zurück blicken. Das Finanzergebnis mit einer Performance von plus 2.4 % kann als befriedigend erachtet werden. Der auf 115.6% angestiegene Deckungsgrad ist sehr beruhigend und gibt unseren Destinatären viel Sicherheit für die Zukunft.

Wir danken dem Personal der Agrisano Pencas und demjenigen unserer Partner für die geleistete Arbeit. Nur Dank ihrem grossen Einsatz ist es möglich, die berufliche Vorsorge in einem sehr komplizierten Umfeld so erfolgreich und günstig durchzuführen.

## VII Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Siehe Anhang ab Seite 9.

## VIII Bericht der Revisionsstelle

Siehe Anhang nach Seite 24 (nicht nummeriert).

Agrisano Pencas

| | |
|---|---|
| Der Präsident | Der Geschäftsführer |
| Paul Sommer | Christian Kohli |

# Jahresrechnung 2013

# (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

# Agrisano Pencas

## BILANZ

| | Index Anhang | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|---|
| | | CHF | CHF |
| **AKTIVEN** | | | |
| **Vermögensanlagen** | | **199'111'273.70** | **180'514'097.50** |
| Flüssige Mittel | | 9'860'067.58 | 37'253'705.04 |
| Eidg. Steuerverwaltung | | 385'910.15 | 303'964.07 |
| Debitoren | 71 | 899'432.09 | 682'954.49 |
| Guthaben Sicherheitsfonds | | 183'222.00 | 155'430.90 |
| Marchzinsen | | 512'301.00 | 625'797.00 |
| Kapitalanlagen | 63 | 187'270'340.88 | 141'492'246.00 |
| **Aktive Rechnungsabgrenzung** | 72 | **712'331.40** | **810'468.75** |
| **Total Aktiven** | | **199'823'605.10** | **181'324'566.25** |
| **PASSIVEN** | | | |
| **Verbindlichkeiten** | 73 | **526'933.22** | **217'315.94** |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | | 394'081.07 | 143'283.09 |
| Andere Verbindlichkeiten | | 132'852.15 | 74'032.85 |
| **Passive Rechnungsabgrenzung** | 74 | **5'993'018.40** | **5'093'063.10** |
| **Arbeitgeber-Beitragsreserve** | 65 | **5'004'890.70** | **5'218'389.95** |
| Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht | | 5'004'890.70 | 5'218'389.95 |
| **Nicht-technische Rückstellungen** | | **0.00** | **0.00** |
| **Rückstellung für Leistung aus Überversicherung** | | **132'506.91** | **128'982.86** |
| **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen** | 58 | **162'926'885.82** | **148'405'368.93** |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 52 | 131'887'093.82 | 119'492'739.93 |
| Vorsorgekapital Rentner | 54 | 23'675'792.00 | 23'349'629.00 |
| Technische Rückstellungen | 57 | 7'364'000.00 | 5'563'000.00 |
| **Wertschwankungsreserve** | 62 | **25'239'370.05** | **22'261'445.47** |
| **Freie Mittel** | | **0.00** | **0.00** |
| Stand zu Beginn der Periode | | 0.00 | 0.00 |
| Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) | | 0.00 | 0.00 |
| **Total Passiven** | | **199'823'605.10** | **181'324'566.25** |

## BETRIEBSRECHNUNG

| | Index Anhang | 2013 CHF | 2012 CHF |
|---|---|---|---|
| **Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen** | | **19'890'282.50** | **17'983'266.20** |
| Beiträge Arbeitnehmer | | 9'881'812.40 | 8'450'173.30 |
| Beiträge Arbeitgeber | | 9'881'812.40 | 8'450'173.30 |
| Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve | 65 | -1'202'052.55 | -1'189'050.65 |
| Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve | 65 | 901'499.40 | 1'904'489.00 |
| Sicherheitsfonds (Beiträge und Zuschüsse) | | 427'210.85 | 367'481.25 |
| **Eintrittsleistungen** | 52 | **10'311'131.42** | **15'982'138.06** |
| Freizügigkeitseinlagen | | 9'728'535.97 | 15'612'457.06 |
| Einzahlungen Scheidung | | 582'595.45 | 369'681.00 |
| Rückzahlungen WEF-Vorbezüge | | 0.00 | 0.00 |
| ***Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen*** | | ***30'201'413.92*** | ***33'965'404.26*** |
| **Reglementarische Leistungen** | | **-3'898'687.30** | **-2'221'239.30** |
| Altersrenten | | -826'528.00 | -723'320.35 |
| Hinterlassenenrenten | | -164'941.90 | -159'669.50 |
| Invalidenrenten | | -700'223.85 | -753'469.65 |
| Kapitalleistungen Alter (Art. 14/5) | | -1'852'923.05 | -329'745.70 |
| Barwertleistungen Alter (Art. 8/3, 8/4, 14/5/3) | | -149'973.00 | -152'194.00 |
| Kapitalleistungen Hinterlassene ( Art. 18/1 u. Art. 20) | | -27'307.45 | -102'840.10 |
| Barwertleistungen Hinterlassene (Art. 8/3, 8/4, 18/3) | | -139'895.00 | 0.00 |
| Barwertleistungen Invalidität (Art. 8/3, 8/4, 16/3) | | -36'895.05 | 0.00 |
| **Ausserreglementarische Leistungen** | | **-350'000.00** | **-335'000.00** |
| Sonderbeitrag Pensionierte | | -350'000.00 | -335'000.00 |
| **Austrittsleistungen** | | **-11'223'491.73** | **-12'796'857.96** |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | | -11'032'935.75 | -12'138'534.41 |
| Freizügigkeitsleistung Scheidung | | -70'555.98 | -348'433.55 |
| WEF-Vorbezüge | | -120'000.00 | -309'890.00 |
| ***Abfluss für Leistungen und Vorbezüge*** | | ***-15'472'179.03*** | ***-15'353'097.26*** |
| **Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven** | | **-14'220'963.74** | **-18'244'020.25** |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 52 | -10'661'153.39 | -14'095'533.30 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner | 54 | 374'326.00 | -695'033.00 |
| Verzinsung des Sparkapitals | 52 | -1'733'197.30 | -2'008'143.00 |
| Verzinsung DK Rentner | 54 | -700'489.00 | -659'843.00 |
| Auflösung/Bildung von Beitragsreserven | 65 | 300'553.15 | -715'438.35 |
| Auflösung (+) / Zuweisung (-) technische Rückstellungen | 57 | -1'801'000.00 | -70'000.00 |
| Mutationserfolg | 52 | -3.20 | -29.60 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Versicherungsaufwand** | | **-111'780.50** | **-96'534.60** |
| Beiträge an Sicherheitsfonds | | -111'780.50 | -96'534.60 |
| ***Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil*** | | ***396'490.65*** | ***271'752.15*** |
| **Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage** | 64 | **4'644'673.32** | **5'483'250.51** |
| Zinsertrag | | 582'379.94 | 680'132.85 |
| Wertschriftenertrag | | 3'773'480.05 | 2'346'354.53 |
| Realisierte Kursgewinne | | 414'445.47 | 611'082.40 |
| Buchgewinn/Verlust | | 1'047'668.83 | 2'130'628.40 |
| Vermögensverwaltung | | -995'790.30 | -90'707.37 |
| Zins Arbeitgeber-Beitragsreserve | 65 | -87'053.90 | -80'449.65 |
| Zinsen auf Destinatärsleistungen | | -90'456.77 | -113'790.65 |
| **Sonstiger Erfolg** | | **-151'749.04** | **275'344.70** |
| Übrige Erträge | | 91'373.31 | 88'303.85 |
| Übrige Aufwände | | 0.00 | 0.00 |
| Erträge aus Vertragsübernahmen | | 43'690.60 | 1'847.60 |
| Abgrenzungen 2013 bzw. 2012 (Nachschüssigkeit) | 31 | -284'052.65 | 188'395.95 |
| Debitorenverluste | 75 | -2'760.30 | -3'202.70 |
| **Verwaltungsaufwand** | | **-1'911'490.35** | **-1'429'451.70** |
| Allgemeine Verwaltung | 76 | -1'850'965.05 | -1'374'376.35 |
| Marketing und Werbung | | 0.00 | 0.00 |
| Makler- und Brokertätigkeit | | 0.00 | 0.00 |
| Revisionsstelle | | -38'988.00 | -34'128.00 |
| Experte für berufliche Vorsorge | | -11'866.50 | -13'986.00 |
| Aufsichtsbehörden | | -9'670.80 | -6'961.35 |
| ***Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung Wertschwankungsreserve*** | | ***2'977'924.58*** | ***4'600'895.66*** |
| **Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve** | 62 | **-2'977'924.58** | **-4'600'895.66** |
| ***Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)*** | | ***0.00*** | ***0.00*** |

# ANHANG

## 1 Grundlagen und Organisation

### 11 Rechtsform und Zweck

Die Agrisano Pencas (vormals Pensionskassenstiftung der schweizerischen Landwirtschaft)bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmer der angeschlossenen Arbeitgeber und bäuerlichen Organisationen, für selbständigerwerbende Bauern als Mitglieder eines der Stiftung angeschlossenen Betriebes oder Organisation, sowie deren mitarbeitende Familienmitglieder, ferner für die Hinterlassenen und Personen, für welche die Begünstigten bis zuletzt gesorgt haben, bei Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

### 12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

### 13 Angabe der Urkunde und Reglemente

| | |
|---|---|
| Stiftungsurkunde | 20.12.1984 |
| Vorsorgereglement | 01.01.2012 |
| Reglement zur Vertragsauflösung und Teilliquidation | 01.01.2010 |
| Reglement über die Kapitalanlagen | 01.12.2012 |
| Reglement Rückstellungen und Schwankungsreserve | 01.01.2005 |
| Reglement Internes Kontrollsystem (IKS) | 22.11.2012 |

### 14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

| Vorname Name | Funktion | Amtsdauer | AG / AN |
|---|---|---|---|
| Paul Sommer | Präsident ***)**)** | 2013 - 2016 | AN |
| Hansjörg Walter | Vize-Präsident ***)**)** | 2013 - 2016 | AG |
| Franz Kaufmann | Mitglied | 2013 - 2016 | AN |
| Alfons Grünenfelder | Mitglied | 2013 - 2016 | AN |
| Hanspeter Haug | Mitglied | 2013 - 2016 | AG |
| Ursula Gränicher | Mitglied | 2013 - 2016 | AN |
| Paul-André Houlmann | Mitglied | 2013 - 2016 | AG |
| Yvonne Eberhard | Mitglied | 2013 - 2016 | AN |
| Paul Odermatt | Mitglied | 2013 - 2016 | AG |
| Andreas Ryser | Mitglied | 2013 - 2016 | AN |
| Annekäthi Schluep-Bieri | Mitglied | 2013 - 2016 | AG |
| Walter Balmer | Mitglied | 2013 - 2016 | AG |
| Damian Keller | Mitglied | 2013 - 2016 | AG |
| Hannes Seiler | Mitglied | 2013 - 2016 | AN |

***)** Der Präsident und der Vize-Präsident zeichnen kollektiv zu zweien
****)** Mitglied Anlageausschuss

| Name Vorname | Funktion | Zeichnungsberechtigung |
|---|---|---|
| Fritz Schober | Geschäftsführer bis 30.04.13**) | kollektiv zu zweien |
| Beat Meier | Leiter Finanzen bis 30.04.13**) | kollektiv zu zweien |
| Christian Kohli | Geschäftsführer ab 01.05.13**) | kollektiv zu zweien |
| Marco Jacopini | Leiter Finanzen ab 01.05.13**) | kollektiv zu zweien |
| Monika Tschümperlin | Leiterin Administration | kollektiv zu zweien |

| | |
|---|---|
| Adresse | Agrisano Pencas<br>Laurstrasse 10, 5200 Brugg |
| Telefon | Tel. 056 462 51 33 |
| Email | info@agrisano.ch |
| Internet | www.agrisano.ch |

## 15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die beruf Allegra Vorsorge AG, Badenerstrasse 9, 5200 Brugg

| | |
|---|---|
| Revisionsstelle | Fidartis Revisions AG, Bleicherweg 14, 8022 Zürich<br>Peter Marck (Leitender Revisor) |
| Aufsichtsbehörde | BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)<br>Bleichemattstrasse 7<br>5001 Aarau |

Der Experte für die berufliche Vorsorge, Josef Stampfli, ist auf der Liste der provisorisch zugelassenen Experten/innen von der Oberaufsichtskommission für Berufliche Vorsorge (OAK BV) aufgeführt.
Der leitende Revisor, Peter Marck, ist auf der Liste der registrierten Revisionsdienstleistern von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde (RAB), als Revisionsexperte aufgeführt.

## 16 Angeschlossene Arbeitgeber

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | Anzahl | Anzahl |
| Angeschlossene Arbeitgeber | 11'404 | 10'985 |
| Total | 11'404 | 10'985 |

## 2 Aktive Mitglieder und Rentner

| 21 Aktive Versicherte | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| Männer | 9'024 | 8'100 |
| Frauen | 3'600 | 3'220 |
| Total | 12'624 | 11'320 |

| 22 Rentenbezüger | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| Altersrenten | 165 | 162 |
| Invalidenrenten | 135 | 136 |
| Invaliden-Kinderrenten | 71 | 74 |
| Ehegattenrenten | 37 | 36 |
| Waisenrenten | 16 | 16 |
| Total | 424 | 424 |

Die Entwicklung der Aktiven Versicherten sowie der Rentner wird erstmals mit der Jahresrechnung 2014 aufgezeigt.

## 3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt fünf unterschiedliche Vorsorgepläne für die unter Punkt 11 genannten Personen. Die Pläne sind im BVG-Vorsorgereglement vom 1. Januar 2012 detailliert aufgeführt. Das Prämieninkasso erfolgt jeweils nachschüssig.

### 32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Beim Plan A handelt es sich um einen reinen Beitragsprimats-Plan, das heisst sowohl die Altersleistungen wie auch die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach dem individuell vorhandenen Sparguthaben.
Beim Plan B werden die Leistungen für das Alter wie beim Plan A, diejenigen für Tod und Invalidität in % des versicherten Lohnes festgelegt.
Beim Plan C werden die Leistungen für das Alter und die Hinterlassenen wie beim Plan A, diejenigen für die Invalidität wie beim Plan B berechnet.

Die Beiträge werden zu gleichen Teilen von den Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden erbracht.

### 33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Für das laufende Jahr wurde keine Anpassung an die Preisentwicklung für die Hinterlassenen-, Invaliden- und Altersrenten gemäss BVG Art. 36 Absatz 2 durchgeführt. Begründung: Sofern die Wertschwankungsreserve nicht vollumfänglich geäufnet ist, werden keine Anpassungen an die Preisentwicklung vorgenommen. Eine Neubeurteilung durch den Stiftungsrat erfolgt, wenn die Wertschwankungsreserve zu 100% gebildet ist.
Der Nachweis zur Überschussbeteiligung gemäss Artikel 68a BVG wird nicht erbracht, da mit keiner Versicherungseinrichtung ein Vertragsverhältnis besteht.

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 und den Bestimmungen der Strukturreform.

### 42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.
- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert, Marchzinsen werden berücksichtigt
- Immobilien (Direkt-Anlagen): Ertragswert
- Abgrenzung und Nicht-technische Rückstellungen: Best mögliche Schätzung durch die Geschäftsführung.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge.
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach der Praktiker-Methode.

## 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

### 52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Stand der Sparguthaben am 1.1. | 119'492'739.93 | 103'389'034.03 |
| Sparbeiträge Arbeitnehmer | 7'402'089.05 | 6'410'296.45 |
| Sparbeiträge Arbeitgeber | 7'402'089.05 | 6'410'296.45 |
| Freizügigkeitseinlagen | 9'728'535.97 | 15'612'457.06 |
| Einzahlungen Scheidung | 582'595.45 | 369'681.00 |
| Rückzahlung WEF-Vorbezüge | 0.00 | 0.00 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -11'032'935.75 | -12'138'534.41 |
| Freizügigkeitsleistungen Scheidung | -70'555.98 | -348'433.55 |
| WEF-Vorbezüge | -120'000.00 | -309'890.00 |
| Auflösung zu Gunsten DK Rentner | -1'023'670.85 | -1'325'559.90 |
| Auflösung zu Gunsten DK Rentner (Art. 8/3, 8/4, 14/5/3, 16/3, 18/3) | -326'763.05 | -152'194.00 |
| Kapitalauszahlungen (Art. 14/5, 18/1, 20) | -1'880'230.50 | -432'585.80 |
| Verzinsung des Sparkapitals (1.5% / 2%) | 1'733'197.30 | 2'008'143.00 |
| Mutationserfolg | 3.20 | 29.60 |
| **Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte** | **131'887'093.82** | **119'492'739.93** |
| | | |
| Sparkapital (BVG) | 107'685'831.25 | 97'256'400.18 |
| Zusatzkapital (Sparkapital weitergehende Vorsorge) | 22'440'148.07 | 20'850'861.65 |
| Sparkapital Pläne E und F | 1'761'114.50 | 1'385'478.10 |
| **Total Sparkapital** | **131'887'093.82** | **119'492'739.93** |

## 53 Summe der Altersguthaben nach BVG

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| **Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)** | **107'685'831.25** | **97'256'400.18** |
| BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt (Nachschüssigkeit bedacht) | 1.50% | 2.00% |

## 54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Stand des Deckungskapitals am 1.1. | 23'349'629.00 | 21'994'753.00 |
| Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 1'350'433.90 | 1'477'753.90 |
| Laufende Renten | -1'691'693.75 | -1'636'459.50 |
| Kapitalleistungen Alter (Art. 8/3, 8/4, 14/5/3 ) | -149'973.00 | -152'194.00 |
| Kapitalleistungen Tod und Invalidität (Art. 8/3, 8/4, 16/3, 18/3) | -176'790.05 | 0.00 |
| Verzinsung | 700'489.00 | 659'843.00 |
| Bildung (+) / Auflösung (-) gemäss versicherungstechnischer Bilanz | 293'696.90 | 1'005'932.60 |
| **Total Vorsorgekapital Rentner** | **23'675'792.00** | **23'349'629.00** |

| **Zusammenzug DK Rentner gem. Berechnung Allegra Vorsorge AG** | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Altersleistungen | 10'547'562.00 | 9'832'999.00 |
| Invalidenleistungen | 9'175'948.00 | 9'517'253.00 |
| Hinterlassenenleistungen | 3'952'282.00 | 3'999'377.00 |
| **Total Vorsorgekapital Rentner** | **23'675'792.00** | **23'349'629.00** |

| | | |
|---|---|---|
| Anzahl Rentner (Details siehe 22) | 424 | 424 |

Infolge der Rückstellungsberechnung per 31.12.2013 von der Allegra Vorsorge AG wurde das Deckungskapital für Rentner um CHF 293'696.90 erhöht. Die Verzinsung wurde mit 3% vorgenommen.

## 55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das versicherungstechnische Gutachten vom 22. Juni 2011 per 31.12.2010 (Allegra Vorsorge AG) zeigt, dass die Pensionskassenstiftung der schweizerischen Landwirtschaft
- aus versicherungstechnischer Sicht Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen jederzeit erfüllen kann, und
- ihre reglementarischen und versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung dem Gesetz entsprechen.

Per 31.12.2013 wird von der Allegra Vorsorge AG ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Dieses wird der Pencas erst nach Erstellung der Jahresrechnung 2013 zugestellt.

## 56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Berechnung der Deckungskapitalien der anwartschaftlichen und laufenden Renten wurden die technischen Grundlagen BVG 2010 verwendet.
Als technischer Zinssatz, der die nachhaltig gesicherte Verzinsung der Vermögensanlagen widerspiegelt, wurde ein Jahreszinssatz von 3% gewählt.

## 57 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Schadenrückstellung Tod | 55'000.00 | 85'000.00 |
| Schadenrückstellung Invalididät | 3'650'000.00 | 2'224'000.00 |
| Rückstellung Umwandlungssatz (UWS) | 1'639'000.00 | 1'489'000.00 |
| Risikoschwankungsreserve | 2'020'000.00 | 1'765'000.00 |
| **Total technische Rückstellungen** | **7'364'000.00** | **5'563'000.00** |

Die Allegra Vorsorge AG hat per 31.12.2013 die technischen Rückstellungen neu berechnet, was zu einer Zunahme von CHF 1'801'000 führte. Die detaillierte Darstellung wird oben ausgewiesen.

## 58 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Stand Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen am 1.1. | 148'405'368.93 | 130'876'787.03 |
| Veränderung Sparguthaben | 12'394'353.89 | 16'103'705.90 |
| Veränderung technische Rückstellungen | 1'801'000.00 | 70'000.00 |
| Veränderung Deckungskapital Rentner | -374'326.00 | 695'033.00 |
| Verzinsung Deckungskapital Rentner | 700'489.00 | 659'843.00 |
| **Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen** | **162'926'885.82** | **148'405'368.93** |

## 59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 162'926'885.82 | 148'405'368.93 |
| | | |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 162'926'885.82 | 148'405'368.93 |
| Wertschwankungsreserve | 25'239'370.05 | 22'261'445.47 |
| Rückstellung für Leistung aus Überversicherung | 132'506.91 | 128'982.86 |
| Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar | 188'298'762.78 | 170'795'797.26 |
| | | |
| **Deckungsgrad** (Verfügbar in % der erforderlichen Mittel) | **115.6%** | **115.1%** |

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Die Anlagetätigkeit wird gemäss Anlagereglement vom 1. Dezember 2012 innerhalb der definierten Bandbreiten vorgenommen. Sämtliche gesetzlichen Anlagevorschriften und Bestimmungen des BVG, der BVV 2 sowie die Weisungen und Empfehlungen des BSV und der kantonalen Aufsichtsbehörde werden eingehalten. Insbesondere die Einhaltung von Art. 50 BVV 2 Absätze 1 - 3 ist erfüllt. Die bei der Pencas mit der Vermögensverwaltung beauftragten Personen unterstehen der ASIP-Charta und den mitgeltenden Fachrichtlinien.

Organisation der Anlagetätigkeit:

| | |
|---|---|
| Stiftungsrat: | Gesamtverantwortung, genehmigt Anlagereglement inkl. Anlagestrategie |
| Anlageausschuss: | Umsetzung Anlagestrategie, Einhaltung Anlagereglement |
| Geschäftsstelle: | Planung Anlagestrategie, Umsetzung und Überwachung der Anlagetätigkeit |
| Depotstellen: | Aargauische Kantonalbank und Neue Aargauer Bank |

Genauere Ausführungen zur Organisation der Anlagetätigkeit können aus dem Reglement der Kapitalanlagen entnommen werden. Der Stiftungsrat sowie der Anlageausschuss werden gemäss dem Informationskonzept laufend von der Geschäftsstelle über die Anlagetätigkeit informiert. Mit dieser Berichterstattung ist sichergestellt, dass die verantwortlichen Organe über aussagekräftige Informationen verfügen, die ihnen die Wahrnehmungen der zugeordneten Führungsverantwortung ermöglicht.

Die Retrozessionen werden als Wertschriftenertrag verbucht und somit der Stiftung gutgeschrieben. Die Handhabung von Retrozessionen ist mit den folgenden Vertragspartnern vertraglich geregelt:

- Aargauische Kantonalbank, Aarau
- Bank J. Safra Sarasin AG, Basel

Die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) hat Kenntnis über die einzelnen Vereinbarungen mit den Vertragspartnern.

### 62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1. | 22'261'445.47 | 17'660'549.81 |
| Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung | 0.00 | 0.00 |
| Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung | 2'977'924.58 | 4'600'895.66 |
| **Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz** | **25'239'370.05** | **22'261'445.47** |
| | | |
| **Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)** | **33'934'691.00** | **23'969'496.00** |
| Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve | -8'695'320.95 | -1'708'050.53 |
| | | |
| Bilanzwert der Wertschriften | 187'270'340.88 | 141'492'246.00 |
| Gebuchte Wertschwankungsreserve in % | 13.48% | 15.73% |
| Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % | 18.12% | 16.94% |

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf den im "Reglement über die Kapitalanlagen" definierten Vorgaben. Die Wertschwankungsreserve verändert sich per 31.12.2013 von 92.87% per Ende Vorjahr auf neu 74.38% des Sollbetrages. Dieser Effekt resultiert aus der Erhöhung der Aktienbestände im Jahr 2013.

| 63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Obligationen / Obligationenfonds in CHF (Schweiz) | 59'267'760.00 | 57'914'816.00 |
| Obligationen / Obligationenfonds in CHF (Ausland) | 15'606'921.00 | 9'702'000.00 |
| Obligationen / Obligationenfonds in FW | 2'051'139.00 | 0.00 |
| Aktien und Fondsanteile in CHF | 11'271'595.00 | 305'685.00 |
| Aktien und Fondsanteile Ausland in CHF | 29'393'181.00 | 11'523'675.00 |
| Aktien und Fondsanteile Ausland in Fremdwährung | 12'243'970.00 | 4'412'614.00 |
| Alternative Anlagen in CHF | 3'339'100.00 | 3'555'450.00 |
| Alternative Anlagen in FW | 3'353'966.00 | 3'571'680.00 |
| Immobilienfonds Schweiz | 36'753'795.00 | 36'881'326.00 |
| Immobilienfonds Ausland | 4'020'000.00 | 3'900'000.00 |
| Liegenschaft Laurpark | 3'468'913.88 | 3'225'000.00 |
| Darlehen an Agrisano Stiftung | 6'500'000.00 | 6'500'000.00 |
| **Total** | **187'270'340.88** | **141'492'246.00** |

| 64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage | 2013 | 2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Liquidität | 217'446.31 | 578'160.65 |
| Obligationen / Obligationenfonds in CHF (Schweiz) | 547'038.68 | 1'701'270.81 |
| Obligationen / Obligationenfonds in CHF (Ausland) | 291'854.73 | 1'095'794.70 |
| Obligationen / Obligationenfonds in FW | 100'054.04 | 0.00 |
| Aktien und Fondsanteile in CHF | 638'995.97 | 166'633.25 |
| Aktien und Fondsanteile Ausland in CHF | 4'340'324.78 | 393'613.55 |
| Aktien und Fondsanteile Ausland in Fremdwährung | 1'001'142.94 | 654'427.60 |
| Alternative Anlagen in CHF | -1'426'191.28 | 78'750.00 |
| Alternative Anlagen in FW | -1'393'492.78 | 79'390.00 |
| Immobilienfonds Schweiz | 905'435.90 | 1'854'845.12 |
| Immobilienfonds Ausland | 311'490.00 | 28'000.00 |
| Liegenschaft Laurpark | 153'875.00 | -1'000'000.00 |
| Darlehen / Hypotheken | 130'000.00 | 137'312.50 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | -995'790.30 | -90'707.37 |
| Zins Arbeitgeber-Beitragsreserve | -87'053.90 | -80'449.65 |
| Zinsen auf Destinatärsleistungen | -90'456.77 | -113'790.65 |
| **Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage** | **4'644'673.32** | **5'483'250.51** |

Auf dem Laurpark erfolgte im Jahr 2012 eine Wertberichtigung auf dem erwarteten Ertragswert. Per 31.12.2012 lag noch keine definitive Baukostenabrechnung vor und die Vermietung der Liegenschaft war noch nicht abgeschlossen. Mittlerweile ist die Baukostenabrechnung vorhanden. Die Rechnung 2013 ist jedoch noch ausstehend, weshalb die endgültige Bewertung noch offen bleibt. Es zeigt sich aber, dass bei der Berechnung mit dem erwarteten Ertragswert und einem Kapitalisierungszinssatz von 6% der aktuelle Bilanzwert von ca. 3. Mio. korrekt ist. In der Bilanzposition "Liegenschaft Laurpark" ist ebenfalls die Fernheizung enthalten.

| Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten | 2013 | 2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Kontenführungsspesen | 934.20 | 197.20 |
| Depotgebühren | 93'887.65 | 56'415.87 |
| Kauf und Verkauf von Wertschriften | 100'152.90 | 33'143.90 |
| Steuerauszug | 818.64 | 950.40 |
| **Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten** | **195'793.39** | **90'707.37** |
| Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen | 799'996.91 | 0.00 |
| **Total Vermögensverwaltungskosten** | **995'790.30** | **90'707.37** |

| Vermögensanlagen | 31.12.2013 |
|---|---|
| | CHF |
| Total Vermögensanlagen | 187'270'340.88 |
| Transparente Anlagen | 187'270'340.88 |
| Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2 | 0.00 |
| **TER-Kennzahlen** | |
| Kostentransparenzquote | 100.00% |
| TER-Kostenquote | 0.78% |
| **Vermögensverwaltungskosten** | |
| Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten | 195'793.39 |
| Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen | 799'996.91 |
| **Total Vermögensverwaltungskosten** | **995'790.30** |
| in % der kostentransparenten Vermögensanlagen | 0.53% |

| Performance des Gesamtvermögens | 2013 | 2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs | 181'324'566.25 | 158'299'010.56 |
| Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs | 199'823'605.10 | 181'324'566.25 |
| Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet) | 190'574'085.68 | 169'811'788.41 |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | 4'644'673.32 | 5'483'250.51 |
| **Performance auf dem Gesamtvermögen** | **2.4%** | **3.2%** |

## 65 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

| Arbeitgeberbeitragsreserve | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1. | 5'218'389.95 | 4'422'501.95 |
| Zuweisung | 901'499.40 | 1'904'489.00 |
| Verwendung | -1'202'052.55 | -1'189'050.65 |
| Zins 2% / Vorjahr 2% | 87'053.90 | 80'449.65 |
| **Total Arbeitgeber-Beitragsreserven** | **5'004'890.70** | **5'218'389.95** |

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 71 Debitoren

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Offene Prämienrechnungen | 809'093.05 | 544'966.80 |
| Delkredere | -90'000.00 | -94'000.00 |
| Agrisano Prevos | 178'690.39 | 231'987.69 |
| Agrisano Stiftung | 542.85 | 0.00 |
| Diverse | 1'105.80 | 0.00 |
| **Total Debitoren** | **899'432.09** | **682'954.49** |

### 72 Aktive Rechnungsabgrenzung

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Abgrenzung Altersgutschriften und Zinsen Folgejahr | 712'331.40 | 810'468.75 |
| **Total Aktive Rechnungsabgrenzung** | **712'331.40** | **810'468.75** |

### 73 Verbindlichkeiten

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Agrisano Stiftung | 0.00 | 17'920.40 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | 394'081.07 | 143'283.09 |
| Diverse | 132'852.15 | 56'112.45 |
| **Total Kreditoren** | **526'933.22** | **217'315.94** |

### 74 Passive Rechnungsabgrenzung

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Vorausfakturierte Prämien | 287'375.90 | 294'615.00 |
| Vorauszahlungen | 3'711'488.00 | 2'983'057.00 |
| Rückstellung Zins Alterskapital | 1'978'306.40 | 1'792'391.10 |
| Rückstellung Provision Beratungskonzept | 15'848.10 | 23'000.00 |
| **Total Passive Rechnungsabgrenzung** | **5'993'018.40** | **5'093'063.10** |

### 75 Debitorenverluste

| | 2013 | 2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Effektive Verluste auf Debitoren | -6'760.30 | -20'202.70 |
| Anpassung Delkredererückstellung | 4'000.00 | 17'000.00 |
| **Total Debitorenverluste** | **-2'760.30** | **-3'202.70** |

| 76 Allgemeiner Verwaltungsaufwand | 2013 | 2012 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Löhne | 631'270.50 | 501'379.70 |
| Sozialleistungen | 320'085.35 | 168'049.35 |
| Spesen | 2'623.30 | 842.15 |
| Diverse Personalkosten | 28'359.10 | 27'741.20 |
| Bestandesprovisionen Vertragspartner | 630'875.15 | 531'211.05 |
| Stiftungsrat | 54'051.20 | 11'971.70 |
| EDV-Kosten | 86'247.45 | 47'679.45 |
| Miete und Nebenkosten | 32'449.80 | 31'676.25 |
| Büromaterial und Drucksachen | 27'979.90 | 27'599.30 |
| Telefon und Fax | 2'369.90 | 1'328.40 |
| Diverser Verwaltungsaufwand | 34'653.40 | 24'897.80 |
| **Total Verwaltungsaufwand** | **1'850'965.05** | **1'374'376.35** |

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 09.12.2013 fordert die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau die Agrisano Pencas auf, im Reglement über die Kapitalanlagen folgende Punkte zu ergänzen oder zu präzisieren:

- Die Namensänderung im Reglement zu berücksichtigen.
- Die Reglementsanpassung aufgrund der VegüV vorzunehmen, welche per 01.01.2015 in Kraft tritt.
- Den Begriff "bedeutende Rechtsgeschäfte" quantitativ oder qualitativ festzulegen.
- Die Einhaltung von Art. 48k BVV2 ist explizit zu regeln.

Den Aufforderungen der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau werden wir sinngemäss im Jahr 2014 nachkommen.

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche das Ergebnis 2013 beeinflussen, gab es keine.

## Vermögensanlage / Risikoverteilung

| Anlagekategorie | | Portfolio per 31.12.2013 CHF | CHF | Anteil Effektiv % | Strategie Struktur % | Bandbreite % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung | DI | 2'693'197 | 2'693'197 | 1.3% | 0% | - |
| Liquidität / Geldmarkt | DI | 9'860'068 | | | | |
| | KO | 0 | 9'860'068 | 4.9% | 5% | 1 - 30% |
| Obligationen CHF (Schweiz) | DI | 34'849'550 | | | | |
| | KO | 30'323'131 | 65'172'681 | 32.6% | 21% | 10 - 50% |
| Obligationen CHF (Ausland) | DI | 9'702'000 | | | | |
| | KO | 0 | 9'702'000 | 4.9% | 15% | 0 - 30% |
| Obligationen FW | DI | 0 | | | | |
| | KO | 2'051'139 | 2'051'139 | 1.0% | 2% | 0 - 15% |
| Grundpfandtitel (Hypotheken) | DI | 0 | 0 | 0.0% | 2% | 0 - 10% |
| Darlehen | DI | 6'500'000 | 6'500'000 | 3.3% | 5% | 0 - 10% |
| Aktien CHF | DI | 4'070'734 | | | | |
| | KO | 36'594'042 | 40'664'776 | 20.4% | 12.5% | 5 - 30% |
| Aktien FW | DI | 0 | | | | |
| | KO | 12'243'970 | 12'243'970 | 6.1% | 12.5% | 5 - 30% |
| Alternative Anlagen (Rohstoffe | DI | 0 | | | | |
| | KO | 6'693'066 | 6'693'066 | 3.3% | 5% | 0 - 10% |
| Immobilien | DI | 3'468'914 | | | | |
| | KO | 40'773'795 | 44'242'709 | 22.1% | 20% | 10 - 30% |
| **Total** | | | **199'823'605** | **100.0%** | **100%** | |

DI Direkt-Anlagen
KO Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)

**FIDARTIS Revisions AG**
Wirtschaftsprüfung und -beratung

Bericht der Revisionsstelle

mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2013 der

# Agrisano Pencas, Brugg

(vormals Pensionskassen-Stiftung der schweizerischen Landwirtschaft, Brugg)

---

**FIDARTIS Revisions AG** • Bleicherweg 14 • Postfach 2724 • CH-8022 Zürich
Telefon +41 (0) 44 284 15 55 • Fax +41 (0) 44 284 15 91 • fidartis@fidartis.ch • www.fidartis.ch • MWST 143 023

Mitglied der Treuhand-Kammer / Revisionsexpertin RAB

**FIDARTIS Revisions AG**
Wirtschaftsprüfung und -beratung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

# Agrisano Pencas, Brugg

(vormals Pensionskassen-Stiftung der schweizerischen Landwirtschaft, Brugg)

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Agrisano Pencas bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Stiftungsrates*
Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*
Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV2 massgebend.

*Verantwortung der Revisionsstelle*
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**FIDARTIS Revisions AG** • Bleicherweg 14 • Postfach 2724 • CH-8022 Zürich
Telefon +41 (0) 44 284 15 55 • Fax +41 (0) 44 284 15 91 • fidartis@fidartis.ch • www.fidartis.ch • MWST 143 023

Mitglied der Treuhand-Kammer / Revisionsexpertin RAB

*Prüfungsurteil*
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob
- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 19. Februar 2014

**FIDARTIS Revisions AG**

| | |
|---|---|
| Peter Marck | Lucia Gerber |
| Revisionsexperte | Revisionsexpertin |

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)